

CDU/FDP-Gruppe des Rotenburger Kreistages  
Vors. Heinz-Günter Bargfrede  
Gut Gothard 12, 27356 Rotenburg  
Telefon 04261/83948,  
Fax 04261/848156  
email<:hg-bargfrede@web.de

Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Der Landrat

21. Juli 2011

Herrn  
Landrat  
Hermann Luttmann  
Kreishaus  
27356 Rotenburg

27356 Rotenburg, den 20. Juli 2011.

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Namen der CDU/FDP-Gruppe des Kreistages stelle ich den folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Rotenburg gewährt den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden auch weiterhin die nach der Landesrichtlinie zur Schaffung zusätzlicher Krippenplätze vorgesehenen Investitionszuschüsse. Das gilt auch für den Fall, dass die zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes im Ausbauplan des Landkreises festgelegten Planungsziele überschritten werden. Sollte das vom Kreistag in seiner Sitzung am 18.12.2008 als Ergänzung zur Landesförderung für diesen Zweck beschlossene zusätzliche Budget des Landkreises in Höhe von insgesamt 3,6 Mio. Euro nicht ausreichen, so ist der Haushaltsansatz bedarfsgerecht anzupassen.

**Begründung:**

Ausgangspunkt sind Förderanträge der Stadt Zeven und der Gemeinde Gyhum, die von der Kreisverwaltung noch nicht positiv beschieden werden konnten, weil damit die für die Samtgemeinde Zeven in der Zielvereinbarung festgelegten Planungsziele überschritten werden. In einer Umfrage werden von der Kreisverwaltung jetzt die Ausbauplanungen für die nächsten Jahre bei allen dreizehn Verwaltungseinheiten erfragt.

Für die Mitglieder der CDU/FDP-Gruppe hat die Familienförderung und damit auch die Förderung des Krippenausbaus eine ganz hohe Priorität. Wer zusätzliche Krippenplätze einrichtet, soll unabhängig vom Zeitpunkt des Antrages in jedem Fall die in der Landesrichtlinie vorgesehene Förderung in Höhe von 13.000 Euro (beim Neubau) und in Höhe von 5.000 Euro (beim Ausbau) je Platz erhalten. Dass der Kreistag des Landkreises Rotenburg deshalb zur Schließung der voraussichtlichen Finanzierungslücke vorsorglich 3,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt hat, gilt landesweit als beispielhaft. An dieser klaren und verlässlichen Linie sollte der Landkreis weiter festhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Günter Bargfrede, Vorsitzender